wasmachen

RECHTLICHES · VERANSTALTER

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Veranstalter

für Event-Ersteller, Veranstalter und Organisationen, die Veranstaltungen auf wasmachen.at veröffentlichen, bewerben oder Tickets darüber verkaufen.

FASSUNG	STAND	ANBIETER	ERSETZT
1.0	8. November 2026	Eventful Works Flexco	ANB für Event-Ersteller (2025)

Auf einen Blick

- Die Veröffentlichung von Veranstaltungen ist kostenlos. Abos, Werbung und die Servicegebühr beim Ticketverkauf kosten das, was in der Preisliste zum Zeitpunkt der Buchung steht.
- Ihre Inhalte bleiben Ihre. Sie erlauben uns, sie zur Bewerbung Ihrer Veranstaltung und der Plattform zu nutzen, auch über Partner und KI-Assistenten.
- Beim Ticketverkauf sind Sie Verkäufer. Das Geld fließt direkt auf Ihr Stripe-Konto; wir erhalten nur die Servicegebühr.
- Sagen Sie eine Veranstaltung ab, erstatten Sie den Käufern den vollen Preis. Unsere Servicegebühr geben wir anteilig zurück.
- Abos verlängern sich automatisch und sind jederzeit zum Ende der laufenden Periode kündbar.
- Wir moderieren nach transparenten Regeln, begründen Maßnahmen und Sie können sich beschweren.

Diese Übersicht dient der Orientierung. Verbindlich ist allein der nachfolgende Text.

Inhalt

§ 1	Anbieter, Geltungsbereich, Begriffe
§ 2	Vertragsschluss und Nutzerkonto
§ 3	Leistungen von wasmachen
§ 4	Veranstaltungen und Inhalte
§ 5	Nutzungsrechte an Inhalten
§ 6	Moderation, Meldungen, Beschwerden
§ 7	Reihung und Sichtbarkeit
§ 8	Kostenpflichtige Leistungen
§ 9	Abonnements
§ 10	Werbung und Werbeguthaben
§ 11	Ticketing
§ 12	Datenschutz
§ 13	Schnittstellen und Widgets
§ 14	Gewährleistung und Haftung
§ 15	Schad- und Klagloshaltung
§ 16	Laufzeit, Kündigung, Sperre
§ 17	Änderungen dieser AGB
§ 18	Schlussbestimmungen
Anl.	Auftragsverarbeitung (Art. 28 DSGVO)

§ 1 Anbieter, Geltungsbereich, Begriffe

1.1 Die Plattform wasmachen.at wird betrieben von der **Eventful Works Flexco**, Steingasse 6a, 4020 Linz, Österreich, eingetragen im Firmenbuch des Landesgerichts Linz unter FN 679405 a, UID ATU83353247, E-Mail hello@wasmachen.at (im Folgenden „**wasmachen**“, „wir“). Weitere Angaben nach § 5 ECG finden Sie im Impressum unter wasmachen.at/impressum.

1.2 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen („**AGB**“) gelten für alle Verträge zwischen wasmachen und Personen oder Organisationen, die auf der Plattform Veranstaltungen anlegen, einreichen, beanspruchen oder bewerben, ein Organisationsprofil führen, das Veranstalter-Studio (studio.wasmachen.at) nutzen, kostenpflichtige Leistungen buchen oder Tickets über die Plattform verkaufen („**Veranstalter**“, „Sie“). Sie gelten auch für Personen, die über wasmachen.at/add-event einzelne Veranstaltungen einreichen, soweit die Bestimmungen ihrer Art nach auf sie anwendbar sind.

1.3 Für Besucherinnen und Besucher der Plattform gelten die allgemeinen Nutzungsbedingungen, für Ticketkäufer die Ticket-Kaufbedingungen (wasmachen.at/ticket-terms). Wie wir personenbezogene Daten verarbeiten, beschreibt die Datenschutzerklärung (wasmachen.at/privacy).

1.4 In diesen AGB bedeuten:

Plattform: die Website wasmachen.at mit ihren Unterseiten, die mobilen Apps, das Veranstalter-Studio, Widgets und Einbettungen, Schnittstellen (APIs), der KI-Assistent und alle weiteren Kanäle, über die wasmachen Veranstaltungen ausspielt.

Organisation: das im Studio angelegte Konto eines Veranstalters (z. B. Unternehmen, Verein, Lokal, Kulturinitiative), dem Veranstaltungen, Teammitglieder, Abos und Zahlungsdaten zugeordnet sind.

Teammitglieder: natürliche Personen, die der Veranstalter zu seiner Organisation einlädt und die in seinem Namen handeln.

Inhalte: alle Daten und Materialien, die Veranstalter auf der Plattform bereitstellen oder über Importfunktionen einspielen lassen, insbesondere Texte, Termine, Preise, Bilder, Videos, Logos, Line-ups und Links.

Preisliste: die jeweils auf wasmachen.at/pricing und im Studio veröffentlichten Preise und Leistungsumfänge.

Unternehmer / Verbraucher: im Sinne von § 1 Konsumentenschutzgesetz (KSchG).

1.5 Allgemeine Geschäfts- oder Einkaufsbedingungen des Veranstalters gelten nicht, auch wenn wir ihnen nicht ausdrücklich widersprechen. Im Einzelfall schriftlich (E-Mail genügt) getroffene Vereinbarungen gehen diesen AGB vor. Bei Widersprüchen gilt folgende Rangfolge: Einzelvereinbarung, Leistungsbeschreibung und Preisliste zum Zeitpunkt der Buchung, Anlage „Auftragsverarbeitung“, diese AGB.

1.6 Personenbezogene Bezeichnungen in diesen AGB beziehen sich auf alle Geschlechter gleichermaßen.

§ 2 Vertragsschluss und Nutzerkonto

2.1 Der Nutzungsvertrag kommt zustande, wenn Sie sich registrieren und diese AGB beim Anlegen einer Organisation oder beim Einreichen einer Veranstaltung durch Anklicken des dafür vorgesehenen Kästchens annehmen. Vor dem Absenden können Sie alle Eingaben prüfen und korrigieren. Den Eingang Ihrer Registrierung bestätigen wir elektronisch. Die jeweils gültige Fassung dieser AGB ist jederzeit als PDF abrufbar und kann gespeichert und ausgedruckt werden; die von Ihnen angenommene Fassung speichern wir mit Datum. Vertragssprache ist Deutsch.

2.2 Natürliche Personen müssen volljährig und voll geschäftsfähig sein. Wer eine Organisation anlegt, sichert zu, berechtigt zu sein, diese zu vertreten und für sie diese AGB anzunehmen. Die Angaben zur Organisation (insbesondere Name, Rechtsform, Anschrift, Kontaktdaten, gegebenenfalls UID-Nummer) müssen

wahr und vollständig sein und aktuell gehalten werden.

2.3 Zugangsdaten, Türlinks, PINs und API-Schlüssel sind geheim zu halten. Wir empfehlen die Zwei-Faktor-Authentifizierung. Sie vergeben Rollen und Rechte Ihrer Teammitglieder selbst und haben deren Handlungen auf der Plattform wie eigene zu vertreten. Besteht der Verdacht, dass Unbefugte Zugriff haben, informieren Sie uns bitte unverzüglich.

2.4 Jeder Veranstalter führt grundsätzlich nur eine Organisation. Auf der Plattform können Veranstaltungen und Profile bereits aus öffentlich zugänglichen Quellen gelistet sein. Wer eine solche Veranstaltung oder ein solches Profil beansprucht, muss seine Berechtigung auf Verlangen nachweisen. Wir dürfen doppelte Organisationen oder Veranstaltungen zusammenführen und über Ansprüche nach sachlichen Kriterien entscheiden.

2.5 Es besteht kein Anspruch auf Abschluss eines Vertrags. Wir können eine Registrierung oder die Freischaltung einzelner Funktionen (etwa Werbung oder Ticketing) aus sachlichen Gründen ablehnen, insbesondere bei falschen Angaben, früheren Verstößen oder fehlender Verifizierung, und teilen Ihnen den Grund mit.

§ 3 Leistungen von wasmachen

3.1 wasmachen ist eine Plattform zur Entdeckung von Veranstaltungen. Wir stellen Veranstaltern Werkzeuge bereit, um Veranstaltungen und Organisationsprofile zu veröffentlichen und zu verwalten, und spielen diese auf der Plattform sowie über Partnerkanäle aus (§ 5.2). Je nach Tarif und Freischaltung kommen insbesondere Teamverwaltung, Statistiken, KI-Funktionen, Umfragen, Einbettungscodes, Werbung und Ticketing hinzu. Den genauen Umfang beschreiben die Preisliste und das Studio zum Zeitpunkt der Buchung.

3.2 Wir schulden die Bereitstellung der Plattform, aber keinen bestimmten Erfolg. Insbesondere sagen wir keine bestimmte Reichweite, Platzierung, Zahl an Aufrufen, Klicks, Besuchern oder Ticketverkäufen zu.

3.3 Wir bemühen uns um eine möglichst ununterbrochene Verfügbarkeit, sagen aber keine bestimmte Verfügbarkeit zu. Wartungen, Sicherheitsmaßnahmen, Störungen bei Dritten (z. B. Zahlungs-, Hosting- oder E-Mail-Dienstleistern) und höhere Gewalt können die Nutzung vorübergehend einschränken. Geplante Wartungen führen wir nach Möglichkeit außerhalb der Hauptverkaufszeiten durch.

3.4 Wir entwickeln die Plattform laufend weiter und dürfen Funktionen ändern, ergänzen oder einstellen, soweit dies für Sie zumutbar ist. Wesentliche Funktionen eines bezahlten Abos schränken wir während der bezahlten Laufzeit nicht ein; ist eine solche Einschränkung unvermeidbar (etwa aus rechtlichen Gründen), können Sie das Abo außerordentlich kündigen und erhalten das anteilige Entgelt zurück.

3.5 **KI-gestützte Funktionen.** Die Plattform nutzt automatisierte und KI-gestützte Verfahren, etwa um Veranstaltungen aus Websites oder Dateien zu importieren, Kurzbeschreibungen und Übersetzungen zu erstellen, Kategorien vorzuschlagen, Duplikate zu erkennen, Bilder zu prüfen und Fragen im KI-Assistenten zu beantworten. Solche Ergebnisse können fehlerhaft sein. Sie prüfen vor der Veröffentlichung, ob die von Ihnen übernommenen Inhalte stimmen; Sie bleiben dafür verantwortlich. Für KI-Funktionen können je Tarif monatliche Kontingente gelten. Ist ein Kontingent ausgeschöpft, ist die Funktion bis zum nächsten Monat gesperrt; es entstehen dadurch keine zusätzlichen Kosten.

§ 4 Veranstaltungen und Inhalte

4.1 **Richtige Angaben.** Alle Angaben zu einer Veranstaltung, insbesondere Titel, Datum, Uhrzeit, Ort, Line-up, Altersbeschränkungen und Preise, müssen wahr, vollständig und aktuell sein. Preise sind als Endpreise einschließlich aller Steuern und Pflichtgebühren anzugeben. Wird eine Veranstaltung abgesagt, versch-

ben oder geändert, aktualisieren Sie die Angaben unverzüglich im Studio.

4.2 **Zulässige Veranstaltungen.** Veröffentlicht werden dürfen nur tatsächlich stattfindende Veranstaltungen mit bestimmtem Termin und Ort, die der Ausrichtung der Plattform entsprechen. Reine Produkt- oder Dienstleistungswerbung ohne Veranstaltungsbezug, Platzhalter, Kettenbriefe und Mehrfacheinträge derselben Veranstaltung sind nicht zulässig.

4.3 **Unzulässige Inhalte.** Untersagt sind Inhalte, die

a. gegen geltendes Recht verstoßen oder zu Straftaten auffordern, insbesondere verhetzende, extremistische, gewaltverherrlichende, pornografische oder diskriminierende Inhalte;
b. Minderjährige gefährden oder gegen Jugendschutzbestimmungen verstoßen;
c. Rechte Dritter verletzen, insbesondere Urheber-, Marken-, Namens- und Persönlichkeitsrechte einschließlich des Rechts am eigenen Bild (§ 78 UrhG);
d. irreführend sind, etwa durch falsche Angaben zu Mitwirkenden, Preisen, Verfügbarkeit oder Veranstalter;
e. Schadsoftware enthalten oder die Plattform oder andere Nutzer technisch beeinträchtigen können;
f. auf Seiten verlinken, die eines der vorstehenden Merkmale aufweisen oder Nutzer täuschen (z. B. gefälschte Ticketshops).

4.4 **Rechte an Inhalten.** Sie laden nur Inhalte hoch, an denen Sie selbst die erforderlichen Rechte haben oder für die Sie die Zustimmung der Berechtigten (z. B. Fotografen, Künstler, Agenturen) für die in § 5 genannten Nutzungen eingeholt haben. Erkennbar abgebildete Personen müssen der Veröffentlichung zugestimmt haben, soweit dies gesetzlich erforderlich ist. Mitwirkende dürfen nur genannt werden, wenn ihr Auftritt tatsächlich vereinbart ist. Auf Verlangen weisen Sie die Rechte nach.

4.5 **Personenbezogene Daten Dritter** (z. B. Namen, Fotos und Lebensläufe von Vortragenden) veröffentlichen Sie nur, soweit dafür eine Rechtsgrundlage nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) besteht, und erfüllen gegenüber diesen Personen die Informationspflichten nach Art. 13 und 14 DSGVO.

4.6 **Verantwortung für die Veranstaltung.** Veranstalter im rechtlichen Sinn sind ausschließlich Sie. wasmachen ist weder Veranstalter noch Mitveranstalter. Sie sind allein verantwortlich für die Durchführung der Veranstaltung, insbesondere für behördliche Bewilligungen und Anzeigen nach den Veranstaltungsgesetzen der Länder, Sicherheit und Barrierefreiheit vor Ort, Jugendschutz, Musik- und Aufführungsrechte (z. B. AKM), Versicherungen, Abgaben und Steuern sowie die Hausordnung.

4.7 Verlinkte Seiten, Ticket- und Aktionsbuttons müssen zur angegebenen Veranstaltung führen. Es ist untersagt, Aufrufe, Klicks, Bewertungen, Likes oder Statistiken künstlich zu beeinflussen oder die Plattform automatisiert auszulesen (§ 13).

§ 5 Nutzungsrechte an Inhalten

5.1 Sie bleiben Inhaber aller Rechte an Ihren Inhalten. Rechte werden nicht übertragen, sondern nur in dem folgenden Umfang eingeräumt.

5.2 Mit dem Bereitstellen von Inhalten räumen Sie wasmachen ein nicht ausschließliches, unentgeltliches, räumlich unbeschränktes und für die Dauer nach § 5.5 bestehendes Recht ein, die Inhalte zu folgenden Zwecken zu nutzen:

a. **Betrieb der Plattform:** speichern, vervielfältigen, technisch anpassen (Format, Größe, Auflösung, Zuschnitt) und öffentlich zugänglich machen, auf der Website, in den Apps, in Widgets, Newslettern, Push-Nachrichten und Vorschaubildern;

b. **Verbreitung über Partner:** an Dritte weitergeben und diesen einfache Unterlizenzen erteilen, die die Inhalte zur Bekanntmachung der Veranstaltung nutzen, insbesondere Partner der öffentlichen Programmierschnittstelle, Tourismus-, Stadt- und Medienportale, Suchmaschinen (strukturierte Daten), KI-Assistenten und Chat-Anwendungen sowie Plattformen, die auf der Technik von wasmachen betrieben werden. Wir verpflichten diese Partner, die Inhalte nur zu diesem Zweck zu nutzen;

c. **Bearbeitung:** kürzen, übersetzen (auch automatisiert), zusammenfassen, mit anderen Inhalten kombinieren, Kategorien und Schlagwörter zuordnen, Text oder Gestaltungselemente einfügen, ohne den Sinn zu entstellen;

d. **Werbung:** für die Veranstaltung und für wasmachen in eigenen Social-Media-Kanälen, Online- und Printmedien, Pressearbeit und Präsentationen nutzen;

e. **Auswertung:** für statistische Auswertungen, die keine Inhalte im Wortlaut oder Bild wiedergeben und keine Rückschlüsse auf Einzelpersonen zulassen (z. B. Veranstaltungs- und Kulturstatistiken), sowie zur Verbesserung eigener Funktionen wie Suche, Kategorisierung, Duplikaterkennung und Empfehlungen.

Wir geben Ihre Inhalte nicht an Dritte weiter, damit diese allgemeine KI-Modelle damit trainieren.

5.3 Für die Einräumung der Rechte steht Ihnen keine Vergütung zu, auch wenn wasmachen mit der Plattform Umsätze erzielt.

5.4 Wir dürfen Name und Logo Ihrer Organisation im Zusammenhang mit Ihren Veranstaltungen und Ihrem Organisationsprofil anzeigen. Als Referenz in der Werbung für wasmachen (z. B. auf Seiten für Veranstalter) nutzen wir sie nur mit Ihrer Zustimmung.

5.5 **Dauer und Löschung.** Sie können Ihre Inhalte jederzeit im Studio ändern oder löschen. Mit der Löschung endet das Nutzungsrecht für die Zukunft. Vergangene Veranstaltungen bleiben als Archiv sichtbar, solange Sie sie nicht löschen. Bereits erfolgte Nutzungen (z. B. veröffentlichte Social-Media-Beiträge, Druckwerke) müssen nicht zurückgenommen werden. Partnern übermitteln wir Löschungen über die vorhandenen Schnittstellen; auf deren Zwischenspeicher haben wir keinen Einfluss. Sicherungskopien werden im Rahmen der üblichen Speicherfristen überschrieben.

§ 6 Moderation, Meldungen, Beschwerden

6.1 Wir sind nicht verpflichtet, Inhalte vor der Veröffentlichung zu prüfen, tun dies aber teilweise. Veranstaltungen neuer Organisationen und von Einreichern ohne Organisation werden in der Regel vor der Veröffentlichung geprüft. Veranstaltungen von Organisationen mit bezahltem Tarif und bereits freigegebenen Veranstaltungen können ohne vorherige Prüfung erscheinen. Organisationsprofile gehen sofort online und werden nachträglich geprüft. Hochgeladene Bilder prüfen wir automatisiert auf unzulässige Inhalte. Über Sperren und Ablehnungen entscheiden Menschen oder automatisierte Verfahren; jede automatisierte Entscheidung kann auf Ihren Antrag von einem Menschen überprüft werden.

6.2 **Maßnahmen.** Bei konkreten Anhaltspunkten für einen Verstoß gegen diese AGB oder geltendes Recht dürfen wir, jeweils verhältnismäßig, Inhalte ablehnen, berichtigen (z. B. offensichtliche Fehler bei Kategorie oder Datum, Zusammenführung von Duplikaten), ausblenden oder entfernen, die Sichtbarkeit einschränken, einzelne Funktionen wie Werbung oder Ticketverkauf aussetzen, das Konto vorübergehend sperren oder den Vertrag nach § 16 kündigen. Dabei berücksichtigen wir die Schwere und Häufigkeit des Verstoßes, das Verschulden und Ihre berechtigten Interessen.

6.3 **Begründung.** Wir teilen Ihnen jede Maßnahme mit Begründung spätestens mit ihrem Wirksamwerden mit, außer eine gesetzliche oder behördliche Anordnung steht dem entgegen oder es handelt sich um irreführende Massen-Inhalte. Die Begründung nennt die Tatsachen, die Rechtsgrundlage oder Bestimmung dieser AGB, ob automatisierte Mittel eingesetzt wurden, und Ihre Rechtsbehelfe.

6.4 **Meldungen.** Jede Person kann uns rechtswidrige oder gegen diese AGB verstoßende Inhalte über die Meldefunktion auf der Plattform oder an hello@wasmachen.at melden. Die Meldung soll die betroffene Seite genau bezeichnen und begründen, warum der Inhalt rechtswidrig ist. Wir bearbeiten Meldungen zeitnah, sorgfältig und objektiv und informieren die meldende Person über unsere Entscheidung.

6.5 **Beschwerden.** Gegen eine Entscheidung nach § 6.2 oder gegen die Ablehnung einer Meldung können Sie innerhalb von sechs Monaten kostenlos per E-Mail an hello@wasmachen.at Beschwerde einlegen. Beschwerden werden von einem Menschen geprüft; wir entscheiden zeitnah und begründet. Unberührt bleiben Ihr Recht, eine zertifizierte außergerichtliche Streitbeilegungsstelle nach Art. 21 des Gesetzes über digitale Dienste (DSA) anzurufen, und der Rechtsweg.

6.6 Zentrale Kontaktstelle für Behörden und Nutzer nach Art. 11 und 12 DSA ist hello@wasmachen.at, erreichbar auf Deutsch und Englisch.

§ 7 Reihung und Sichtbarkeit

7.1 Die Reihenfolge, in der Veranstaltungen in Suche, Listen, Karten und Empfehlungen erscheinen, ergibt sich vor allem aus: Übereinstimmung mit Suchbegriff und Filtern (z. B. Datum, Ort, Kategorie), zeitlicher Nähe des Termins, Entfernung zum gewählten Ort, Beliebtheit (z. B. Aufrufe, Merkliste, Klicks), Vollständigkeit der Angaben (z. B. Bild, Beschreibung) sowie, bei angemeldeten Nutzern, deren Interessen und bisherigem Verhalten. Nutzer können die Sortierung teilweise selbst wählen.

7.2 Der gebuchte Tarif hat keinen Einfluss auf die Reihung der Suchergebnisse. Eine bevorzugte Darstellung ist nur durch Werbung (§ 10) möglich; beworbene Veranstaltungen erscheinen in eigenen, als Anzeige gekennzeichneten Plätzen. Unterschiede zwischen den Tarifen bestehen bei Funktionen, Kontingenten und der Vorabprüfung (§ 6.1) wie in der Preisliste beschrieben. Eigene Veranstaltungen oder Empfehlungen von wasmachen werden ebenfalls nach diesen Regeln gereiht.

§ 8 Kostenpflichtige Leistungen

8.1 Abonnements, Werbung, Werbeguthaben und Ticketing richten sich an Unternehmer. Mit der Buchung bestätigen Sie, im Rahmen Ihrer unternehmerischen oder vereinsmäßigen Tätigkeit zu handeln. Schließt dennoch ein Verbraucher einen Vertrag, stehen ihm alle zwingenden gesetzlichen Rechte zu, insbesondere das Rücktrittsrecht nach dem Fern- und Auswärtsgeschäfte-Gesetz (FAGG); die Belehrung darüber erhält er mit der Bestätigung der Buchung.

8.2 Es gelten die Preise der Preisliste zum Zeitpunkt der Buchung. Im Buchungsvorgang wird ausgewiesen, ob ein Preis netto zuzüglich Umsatzsteuer oder brutto angegeben ist. Einmal gebuchte Leistungen werden nicht nachträglich neu bepreist.

8.3 Entgelte sind im Voraus fällig und werden über unseren Zahlungsdienstleister Stripe mit den angebotenen Zahlungsmitteln eingezogen. Sie stimmen der Übermittlung von Rechnungen in elektronischer Form zu; Rechnungen und Zahlungen finden Sie im Studio.

8.4 Schlägt ein Einzug fehl, erinnern wir Sie und versuchen den Einzug erneut. Bleibt die Zahlung aus, dürfen wir die betroffene Leistung nach Ankündigung aussetzen und das Abo auf den kostenlosen Tarif zurückstufen. Gegenüber Unternehmern gelten die gesetzlichen Verzugszinsen nach § 456 UGB sowie angemessene Mahn- und Inkassokosten, soweit sie zur zweckentsprechenden Rechtsverfolgung notwendig sind.

8.5 Preisänderungen für laufende Abos kündigen wir mindestens 30 Tage vor ihrem Wirksamwerden per E-Mail an. Sie gelten ab der nächsten Verlängerung. Bis dahin können Sie zum Ende der laufenden Periode kündigen.

8.6 Unternehmer können nur mit Forderungen aufrechnen, die von uns anerkannt oder gerichtlich festgestellt sind. Verbraucher können außerdem in den Fällen des § 6 Abs. 1 Z 8 KSchG aufrechnen.

§ 9 Abonnements

9.1 Wir bieten einen kostenlosen und kostenpflichtige Tarife an (derzeit „Free“, „Macher“ und „Gamechanger“). Leistungsumfang, Kontingente (z. B. Zahl gleichzeitig aktiver Veranstaltungen, Teamplätze, KI-Importe) und Preise ergeben sich aus der Preisliste.

9.2 **Laufzeit und Kündigung.** Bezahlte Abos laufen monatlich oder jährlich und verlängern sich jeweils um dieselbe Periode, wenn sie nicht vor deren Ende gekündigt werden. Sie können jederzeit im Studio, im Kundenportal oder per E-Mail zum Ende der laufenden Periode kündigen. Bereits bezahlte Entgelte werden nicht anteilig erstattet, außer bei einer Kündigung aus einem von uns zu vertretenden wichtigen Grund oder nach § 3.4.

9.3 Tarif- und Periodenwechsel nehmen Sie im Kundenportal vor. Dort wird vor der Bestätigung angezeigt, ab wann der Wechsel wirksam wird und wie bereits bezahltes Entgelt angerechnet wird.

9.4 Endet ein bezahltes Abo, gilt der kostenlose Tarif. Inhalte bleiben erhalten; Funktionen und Kontingente des höheren Tarifs entfallen. Übersteigt die Zahl aktiver Veranstaltungen das neue Kontingent, bleiben bestehende Veranstaltungen online, weitere können aber erst wieder aktiviert werden, wenn das Kontingent es zulässt.

9.5 **Startguthaben.** Soweit die Preisliste dies vorsieht, erhält eine Organisation beim erstmaligen Abschluss eines Jahresabos eines Tarifs ein einmaliges Werbeguthaben (bei einem späteren Wechsel in einen höheren Tarif nur die Differenz). Es ist 90 Tage ab Gutschrift für die in der Preisliste genannten Werbeplätze einlösbar, wird nicht bar ausgezahlt, ist nicht übertragbar und verfällt danach. Wird das Jahresabo rückabgewickelt, verfällt nicht verbrauchtes Startguthaben.

9.6 Gewähren wir einen Tarif kostenlos oder vergünstigt (z. B. für frühe Partner), gilt diese Zusage in dem jeweils mitgeteilten Umfang und für die mitgeteilte Dauer. Ist keine Dauer genannt, können wir die Zusage mit einer Frist von drei Monaten beenden.

§ 10 Werbung und Werbeguthaben

10.1 Veranstalter können eigene, freigegebene und noch nicht vergangene Veranstaltungen auf Werbeplätzen der Plattform bewerben (z. B. Startseite, Ergebnislisten, Veranstaltungsseiten, KI-Assistent). Platzierung, Zeitraum, Reichweite und Kategorien wählen Sie im Kampagnen-Assistenten; der dort angezeigte Preis ist verbindlich.

10.2 **Vertragsschluss.** Mit dem Einreichen einer Kampagne geben Sie ein verbindliches Angebot ab. Der Vertrag kommt mit unserer Freigabe zustande. Wir dürfen Kampagnen aus sachlichen Gründen ablehnen, insbesondere bei Verstößen gegen § 4 oder § 10.6, fehlender Verifizierung der Organisation oder ausgeschöpfter Kapazität, und teilen Ihnen den Grund mit.

10.3 **Bezahlung.** Der Preis wird bei Freigabe zunächst mit vorhandenem Werbeguthaben verrechnet; ein Restbetrag ist vor Kampagnenbeginn zu zahlen. Ist er bei Beginn nicht bezahlt, wird die Kampagne automatisch storniert.

10.4 **Ausspielung.** Anzeigen werden ausschließlich kontextbezogen (Region, Kategorie, Seite) ausgespielt, nicht auf Basis von Nutzerprofilen. Sie sind als Anzeige gekennzeichnet; Nutzer können abrufen, wer die Anzeige bezahlt hat und nach welchen Hauptparametern sie angezeigt wird (Art. 26 DSA). Sie stimmen zu,

dass dabei der Name Ihrer Organisation angezeigt wird. Wir sagen keine Zahl an Einblendungen oder Klicks zu; Anzeigen rotieren mit anderen Kampagnen. Statistiken im Studio beruhen auf unserer Messung.

10.5 **Kampagnen aus Guthaben.** Um Plätze für bezahlte Buchungen freizuhalten, darf nur ein Teil der wöchentlichen Kapazität eines Werbeplatzes mit Guthaben belegt werden. Ist dieser Teil in der gewünschten Woche ausgeschöpft oder wird er für eine bezahlte Buchung benötigt, verschieben wir eine aus Guthaben bezahlte Kampagne bei gleicher Dauer in die nächste freie Woche und informieren Sie darüber. Ist innerhalb von 52 Wochen keine Woche frei, wird kein Guthaben eingesetzt und die Kampagne kann zum ursprünglichen Termin gegen Bezahlung gebucht werden.

10.6 Für eigene Werbemittel (Bild, Video, Überschrift) gilt § 4 entsprechend. Wir dürfen Werbemittel ablehnen, die nicht den technischen Vorgaben oder diesen AGB entsprechen.

10.7 **Stornierung.** Sie können eine Kampagne bis zu ihrem Beginn stornieren; der eingesetzte Betrag wird Ihnen dann als Werbeguthaben gutgeschrieben. Nach Beginn kann die Kampagne pausiert oder beendet werden; eine Erstattung erfolgt nicht, und pausierte Tage verlängern die Laufzeit nicht. Endet eine Kampagne, weil die beworbene Veranstaltung abgesagt, verschoben oder aus von Ihnen zu vertretenden Gründen entfernt wird, besteht kein Anspruch auf Erstattung; entfernen wir die Veranstaltung ohne Ihr Verschulden, schreiben wir den Anteil nicht genutzter voller Wochen als Werbeguthaben gut.

10.8 **Werbeguthaben.** Werbeguthaben (gekaufte Guthabenpakete, Startguthaben, Kulanzgutschriften) kann nur für Werbung auf der Plattform eingelöst werden, wird nicht bar ausgezahlt und ist nicht übertragbar. Gekaufte Pakete sind zwölf Monate ab Kauf gültig, Startguthaben nach § 9.5. Kündigen wir den Vertrag ordentlich, erstatten wir nicht verbrauchtes, gekauftes Guthaben in Geld.

10.9 wasmachen kann Veranstaltungen nach eigenem Ermessen kostenlos bewerben (Eigenwerbung). Darauf besteht kein Anspruch.

§ 11 Ticketing

Rollen und Zahlungsfluss

11.1 **Freischaltung.** Für den Ticketverkauf benötigen Sie ein mit der Plattform verbundenes Konto bei Stripe und müssen dessen Identitätsprüfung abschließen. Dafür gelten zusätzlich die Bedingungen von Stripe (insbesondere das Stripe Connected Account Agreement), die Sie direkt mit Stripe vereinbaren. Wir dürfen den Ticketverkauf von einer Verifizierung abhängig machen.

11.2 **Sie verkaufen.** Vertragspartner der Ticketkäufer sind ausschließlich Sie. wasmachen betreibt den Ticketshop technisch und schließt die Ticketverträge als Vermittler in Ihrem Namen und auf Ihre Rechnung zu den von Ihnen im Studio festgelegten Bedingungen (Tickettypen, Preise, Kontingente, Verkaufszeiträume, Fragen beim Kauf) ab. Sie bevollmächtigen uns dazu sowie zur Ausstellung von Rechnungen in Ihrem Namen an die Käufer (§ 11 Abs. 7 UStG). Gegenüber den Käufern gelten die Ticket-Kaufbedingungen; Ihre Hausordnung und Teilnahmebedingungen geben Sie in der Veranstaltungsbeschreibung an.

11.3 **Ihre Angaben.** Name, Anschrift, UID-Nummer und der im Studio gewählte Umsatzsteuersatz erscheinen auf Tickets und Rechnungen. Sie sind für ihre Richtigkeit und die steuerliche Behandlung Ihrer Umsätze verantwortlich. wasmachen erbringt keine Steuerberatung.

11.4 **Zahlungsfluss.** Käufer zahlen direkt auf Ihr Stripe-Konto; Stripe zahlt nach seinem Auszahlungsplan an Sie aus. wasmachen nimmt keine Kundengelder entgegen. Die Gebühren von Stripe für die Zahlungsabwicklung stellt Stripe Ihnen in Rechnung.

11.5 **Servicegebühr.** Für jedes bezahlte Ticket erhält wasmachen eine Servicegebühr nach der Preisliste (derzeit ein Prozentsatz des Ticketpreises zuzüglich eines Fixbetrags, mit Obergrenze je Ticket, jeweils inklusive Umsatzsteuer). Die Höhe hängt von Ihrem Tarif ab. Sofern nicht anders eingestellt, zahlt der Käufer

die Servicegebühr zusätzlich zum Ticketpreis; sie wird bei der Zahlung automatisch einbehalten. Für Gratistickets fällt keine Servicegebühr an. Bei Bestellungen, die nicht über Stripe bezahlt werden (z. B. Banküberweisung an Sie), stellen wir Ihnen die Servicegebühr gesondert in Rechnung.

Erstattungen, Absagen, Zahlungsstreitigkeiten

11.6 Käufern steht bei Tickets für Veranstaltungen an einem bestimmten Termin kein Rücktrittsrecht zu (§ 18 Abs. 1 Z 10 FAGG). Freiwillige Erstattungen können Sie im Studio veranlassen.

11.7 **Absage.** Sagen Sie eine Veranstaltung ab oder findet sie aus Gründen in Ihrer Sphäre nicht statt, erstatten Sie allen Käufern unverzüglich, spätestens innerhalb von 14 Tagen, den vollen bezahlten Betrag einschließlich Servicegebühr über das Studio. wasmachen gibt dabei die Servicegebühr anteilig zurück. Reicht das Guthaben auf Ihrem Stripe-Konto nicht aus, gleichen Sie es aus.

11.8 **Verschiebung.** Wird eine Veranstaltung verschoben, bleiben Tickets für den neuen Termin gültig. Sie informieren die Käufer unverzüglich und erstatten Käufern, die den neuen Termin nicht wahrnehmen können, den bezahlten Betrag, soweit sie darauf nach dem Gesetz Anspruch haben.

11.9 **Rückbuchungen.** Rückbuchungen, Zahlungsstreitigkeiten und Erstattungen gehen zu Ihren Lasten, ebenso die damit verbundenen Gebühren von Stripe. Sie bearbeiten sie in Ihrem Stripe-Konto.

11.10 **Aussetzung.** Bei konkreten Hinweisen auf Betrug, auf eine nicht stattfindende oder irreführend beschriebene Veranstaltung, bei auffällig vielen Zahlungsstreitigkeiten oder wenn Stripe Ihr Konto einschränkt, dürfen wir den Ticketverkauf für die betroffene Veranstaltung aussetzen. Wir informieren Sie darüber mit Begründung (§ 6.3).

Einlass, Abendkasse und Zusatzfunktionen

11.11 **Einlass.** Für die Einlasskontrolle stellen wir Türlinks und eine Scan-Anwendung bereit. Sie geben Türlinks und PINs nur an Ihr Einlasspersonal weiter. Jedes Ticket gilt für eine Person und wird einmal entwertet.

11.12 **Abendkasse.** Über die Abendkasse der Plattform werden nur Tickets ausgestellt. Die Zahlung nehmen Sie über Ihre eigene Kasse entgegen; Sie sind für die Registrierkassen- und Belegerteilungspflicht nach der Bundesabgabenordnung (RKSV) verantwortlich. Ausdrucke der Abendkasse sind keine Kassenbelege.

11.13 **Banküberweisung.** Bieten Sie Zahlung per Überweisung an, zahlen Käufer direkt auf Ihr Bankkonto. Sie bestätigen den Zahlungseingang selbst; wir haften nicht für falsche Bankdaten oder nicht zugeordnete Zahlungen.

11.14 **Partnerprogramm (Affiliates).** Vereinbarungen mit Partnern, die Ihre Tickets bewerben, schließen Sie selbst. wasmachen stellt Links, Codes, Provisionsberechnung, Abrechnungen und Statistiken nur technisch bereit. Provisionen zahlen Sie direkt an Ihre Partner; Sie sind für deren Richtigkeit gegenüber Ihren Partnern und für steuerliche Pflichten verantwortlich.

11.15 **Warteliste, Rabattcodes, Nachrichten.** Für ausverkaufte Veranstaltungen ist eine Warteliste voreingestellt, die Sie abschalten können; frei werdende Tickets werden der Reihe nach angeboten. Nachrichten an Ticketinhaber über das Studio dürfen nur Informationen zur Veranstaltung enthalten und unterliegen technischen Höchstgrenzen. Werbung an Käufer senden Sie nur, wenn diese beim Kauf eingewilligt haben (§ 174 TKG 2021); Widerrufe beachten Sie unverzüglich.

11.16 Ist Ihre Organisation über eine Partneranwendung (z. B. ein Schwesterprodukt von wasmachen) mit dem Ticketing verbunden, gelten diese AGB ebenso; die Servicegebühr richtet sich nach dem günstigeren Wert aus Ihrem Tarif und der Partnervereinbarung.

§ 12 Datenschutz

12.1 Für die Daten Ihres Nutzerkontos, Ihrer Organisation und Ihrer Teammitglieder sowie für die Nutzung der Plattform durch Besucher ist wasmachen Verantwortlicher. Näheres regelt die Datenschutzerklärung.

12.2 Daten von Ticketkäufern, Teilnehmern, Personen auf der Warteliste und Teilnehmern an Ihren Umfragen verarbeiten wir in Ihrem Auftrag als Auftragsverarbeiter nach der Anlage „Auftragsverarbeitung", die Bestandteil dieser AGB ist. Soweit wir diese Daten für eigene Zwecke verarbeiten (Betrugsvermeidung, Abrechnung der Servicegebühr, Erfüllung eigener gesetzlicher Pflichten, Kundenkonten der Käufer auf wasmachen, Sicherheit der Plattform), sind wir dafür selbst Verantwortlicher.

12.3 Exportieren Sie Teilnehmerlisten oder andere Daten aus dem Studio, sind Sie für deren weitere Verarbeitung allein verantwortlich. Sie nutzen sie nur für die Durchführung der Veranstaltung und für Zwecke, für die eine Rechtsgrundlage besteht, und löschen sie, wenn sie nicht mehr benötigt werden.

12.4 Statistiken über das Publikum Ihrer Veranstaltungen stellen wir ausschließlich zusammengefasst und ohne Bezug zu einzelnen Personen bereit. Sie haben im Studio Zugang zu den Daten Ihrer Veranstaltungen, Bestellungen und Kampagnen; Zugang zu Daten anderer Veranstalter erhalten Sie nicht.

§ 13 Schnittstellen und Widgets

13.1 Wir stellen Veranstaltern je nach Tarif Einbettungscodes, Ticket-Widgets und Programmierschnittstellen mit Webhooks zur Verfügung. Die dazugehörigen Schlüssel sind geheim zu halten und dürfen nur für die eigene Organisation verwendet werden. Wir dürfen Schlüssel bei Missbrauch oder Sicherheitsrisiken sperren und Nutzungsgrenzen festlegen.

13.2 Die auf der Plattform veröffentlichten Veranstaltungsdaten bilden eine Datenbank im Sinne der §§ 76c ff. UrhG. Das automatisierte Auslesen der Plattform, die Umgehung von Nutzungsgrenzen und die Weitergabe von Daten anderer Veranstalter sind ohne unsere schriftliche Zustimmung untersagt.

§ 14 Gewährleistung und Haftung

14.1 Mängel kostenpflichtiger Leistungen teilen Sie uns bitte unverzüglich mit einer nachvollziehbaren Beschreibung mit. Wir beheben sie innerhalb angemessener Frist. Gegenüber Unternehmern ist die Gewährleistung zunächst auf Verbesserung beschränkt; schlägt diese fehl, können sie Preisminderung oder bei einem nicht geringfügigen Mangel Vertragsauflösung verlangen. Verbrauchern stehen die gesetzlichen Gewährleistungsrechte uneingeschränkt zu.

14.2 wasmachen haftet unbeschränkt für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit sowie für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Für leichte Fahrlässigkeit haftet wasmachen nicht; gegenüber Verbrauchern gilt dieser Ausschluss nicht für Personenschäden.

14.3 Gegenüber Unternehmern gilt zusätzlich: Die Haftung für grobe Fahrlässigkeit ist pro Schadensfall mit dem Entgelt begrenzt, das der Veranstalter in den zwölf Monaten vor dem Schadensereignis an wasmachen bezahlt hat, mindestens aber mit EUR 1.000. Ausgeschlossen ist, soweit nicht Vorsatz vorliegt, die Haftung für entgangenen Gewinn, ausgebliebene Einsparungen, Folge- und Vermögensschäden, Datenverluste (soweit sie bei üblicher Datensicherung durch den Veranstalter vermeidbar gewesen wären) und Ansprüche Dritter. Der Geschädigte hat das Verschulden von wasmachen nachzuweisen. Schadenersatzansprüche verjähren in einem Jahr ab Kenntnis von Schaden und Schädiger.

14.4 Für Inhalte von Veranstaltern und Dritten, die wir ohne Kenntnis ihrer Rechtswidrigkeit speichern oder anzeigen, haften wir nur nach Maßgabe der §§ 13 bis 17 E-Commerce-Gesetz (ECG) und Art. 6 DSA. Wir haften nicht für die Durchführung der Veranstaltungen, für die Zahlungsfähigkeit von Käufern oder für

Leistungen Dritter wie Stripe, sofern wir sie sorgfältig ausgewählt haben.

14.5 Die Haftungsbeschränkungen gelten auch zugunsten unserer Gesellschafter, Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen. Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz und andere zwingende Haftungen bleiben unberührt.

§ 15 Schad- und Klagloshaltung

15.1 Nehmen Dritte, Behörden oder Ticketkäufer wasmachen in Anspruch, weil Sie schuldhaft gegen diese AGB oder geltendes Recht verstoßen haben, insbesondere wegen Ihrer Inhalte, der Durchführung oder Absage Ihrer Veranstaltung, Ihrer steuerlichen Angaben oder Ihrer Verarbeitung personenbezogener Daten, halten Sie wasmachen schad- und klaglos. Das umfasst auch die angemessenen Kosten der Rechtsverteidigung.

15.2 Wir informieren Sie unverzüglich über solche Ansprüche, geben Ihnen Gelegenheit zur Stellungnahme und erkennen sie nicht ohne Ihre Zustimmung an, soweit uns dies zumutbar ist. Sie unterstützen uns bei der Abwehr mit den Ihnen verfügbaren Informationen.

§ 16 Laufzeit, Kündigung, Sperre

16.1 Der Nutzungsvertrag läuft auf unbestimmte Zeit. Sie können ihn jederzeit durch Löschen Ihres Kontos oder Ihrer Organisation im Studio oder per E-Mail beenden; für bezahlte Abos gilt § 9.2.

16.2 wasmachen kann den Vertrag mit einer Frist von 30 Tagen per E-Mail kündigen und nennt dabei die Gründe. Bezahlte Abos enden in diesem Fall frühestens mit Ablauf der bezahlten Periode.

16.3 Beide Seiten können den Vertrag aus wichtigem Grund ohne Frist kündigen. Ein wichtiger Grund liegt für uns insbesondere vor bei schwerwiegenden oder trotz Hinweis wiederholten Verstößen gegen diese AGB, bei falschen Identitäts- oder Unternehmensangaben, bei Ticketbetrug, bei gesetzlichen oder behördlichen Anordnungen, bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens über Ihr Vermögen (soweit gesetzlich zulässig) oder bei Zahlungsverzug von mehr als 30 Tagen trotz Mahnung. Statt einer Kündigung können wir das Konto vorübergehend sperren oder einzelne Funktionen einschränken (§ 6.2).

16.4 **Folgen der Beendigung.** Ihre Verpflichtungen gegenüber Käufern bereits verkaufter Tickets (Durchführung oder Erstattung) bestehen fort; dafür bleibt der Zugang zu den betroffenen Studio-Funktionen erhalten, soweit nicht ein wichtiger Grund dagegen spricht. Sie können Ihre Daten bis 30 Tage nach Vertragsende exportieren. Danach löschen wir Ihre Daten nach der Datenschutzerklärung, soweit keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten (z. B. § 132 BAO) bestehen. Bereits fällige Entgelte bleiben geschuldet. Nicht verbrauchtes Werbeguthaben verfällt, außer in den Fällen des § 10.8. § 5.5, § 14, § 15 und § 18 gelten fort.

§ 17 Änderungen dieser AGB

17.1 Wir können diese AGB ändern, wenn sich die Rechtslage, die Rechtsprechung oder behördliche Vorgaben ändern, wenn wir Funktionen neu einführen oder ändern, oder um Unklarheiten zu beseitigen. Änderungen der Hauptleistungen und Preise erfolgen ausschließlich nach § 8.5 oder mit Ihrer ausdrücklichen Zustimmung.

17.2 Wir teilen Ihnen Änderungen mindestens 30 Tage vor ihrem Wirksamwerden per E-Mail und im Studio mit und stellen die neue Fassung mit den Änderungen gegenübergestellt bereit. Bis zum Wirksamwerden können Sie den Vertrag fristlos und kostenlos kündigen. Gegenüber Unternehmern gilt die Änderung als

angenommen, wenn sie nicht vor dem Wirksamwerden kündigen; darauf weisen wir in der Mitteilung gesondert hin. Verbraucher bitten wir um ihre ausdrückliche Zustimmung; ohne Zustimmung gilt für sie die bisherige Fassung weiter, und beide Seiten können nach § 16 kündigen.

17.3 Die Frist nach § 17.2 entfällt, soweit wir aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Vorgaben kurzfristig ändern müssen oder eine Änderung zur Abwehr einer unvorhergesehenen und unmittelbaren Gefahr für die Plattform, Nutzer oder Käufer (z. B. Betrug, Schadsoftware) notwendig ist.

§ 18 Schlussbestimmungen

18.1 Erklärungen können per E-Mail abgegeben werden. Wir senden sie an die im Konto hinterlegte Adresse; Ihre Erklärungen richten Sie an hello@wasmachen.at. Übersetzungen dieser AGB dienen nur der Information; maßgeblich ist die deutsche Fassung.

18.2 Es gilt österreichisches Recht unter Ausschluss der Verweisungsnormen des internationalen Privatrechts und des UN-Kaufrechts. Gegenüber Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur, soweit ihnen dadurch nicht der Schutz zwingender Bestimmungen des Staates ihres gewöhnlichen Aufenthalts entzogen wird.

18.3 Gerichtsstand für Streitigkeiten mit Unternehmern ist das für Linz sachlich zuständige Gericht. Für Klagen gegen Verbraucher, die im Inland ihren Wohnsitz, gewöhnlichen Aufenthalt oder Beschäftigungsort haben, ist nur das Gericht zuständig, in dessen Sprengel einer dieser Orte liegt (§ 14 KSchG).

18.4 Wir dürfen diesen Vertrag mit Ihrer Zustimmung oder nach Mitteilung mit Kündigungsmöglichkeit an ein mit uns verbundenes Unternehmen oder einen Rechtsnachfolger übertragen. Sie dürfen Rechte aus diesem Vertrag nur mit unserer Zustimmung übertragen.

18.5 Ist eine Bestimmung dieser AGB unwirksam, bleiben die übrigen wirksam. Gegenüber Unternehmern tritt an ihre Stelle eine wirksame Regelung, die dem wirtschaftlichen Zweck am nächsten kommt; gegenüber Verbrauchern gilt das Gesetz.

18.6 Diese Fassung tritt am 8. November 2026 in Kraft und ersetzt die „Allgemeinen Nutzungsbedingungen für Event-Ersteller auf wasmachen.at“.

ANLAGE ZU § 12.2

Auftragsverarbeitung nach Art. 28 DSGVO

Zwischen dem Veranstalter als Verantwortlichem („Veranstalter“) und der Eventful Works Flexco als Auftragsverarbeiter („wasmachen“). Die Anlage gilt, sobald der Veranstalter Ticketing, die Warteliste oder Umfragen nutzt.

1 **Gegenstand und Dauer.** wasmachen verarbeitet personenbezogene Daten für den Veranstalter, um Tickets zu verkaufen und zu reservieren, Tickets und Rechnungen auszustellen und zu versenden, den Einlass zu kontrollieren, Wartelisten, Fragen beim Kauf und Umfragen zu führen, Nachrichten an Ticketinhaber zu versenden, Teilnehmerlisten, Exporte und Auswertungen bereitzustellen. Die Verarbeitung dauert so lange wie die Nutzung dieser Funktionen, zuzüglich der Fristen nach Punkt 9.

Betroffene Personen	Datenkategorien
Ticketkäufer und Teilnehmer	Name, E-Mail-Adresse, Bestell- und Ticketdaten, Antworten auf Fragen beim Kauf, Einlassstatus und -zeitpunkt, Einwilligung in Werbung des Veranstalters, Zahlungsstatus (keine Kartendaten)
Personen auf der Warteliste	Name, E-Mail-Adresse, Zeitpunkt der Anmeldung, Angebote und deren Status
Teilnehmer an Umfragen	Antworten, Zeitpunkt, technische Daten zur Missbrauchsvermeidung

2 **Weisungen.** wasmachen verarbeitet die Daten nur auf dokumentierte Weisung des Veranstalters. Weisungen sind diese AGB und die Einstellungen und Aktionen des Veranstalters im Studio; weitere Weisungen erteilt der Veranstalter per E-Mail. Hält wasmachen eine Weisung für rechtswidrig, weist es darauf hin. Eine Verarbeitung aufgrund gesetzlicher Pflichten bleibt vorbehalten (Art. 28 Abs. 3 lit. a DSGVO).

3 **Vertraulichkeit.** wasmachen setzt nur Personen ein, die zur Vertraulichkeit verpflichtet sind (auch nach § 6 DSG) und nur in dem Umfang Zugriff haben, den ihre Aufgabe erfordert.

4 **Sicherheit (Art. 32 DSGVO).** wasmachen trifft dem Risiko angemessene technische und organisatorische Maßnahmen, insbesondere:

- Verschlüsselung aller Verbindungen (TLS), Hosting in Rechenzentren in der EU, getrennte Datenbank für Ticketingdaten;
- rollenbasierte Zugriffsrechte, Beschränkung auf einzelne Veranstaltungen, Zwei-Faktor-Authentifizierung, Sperre nach wiederholten Fehlversuchen bei Einlass-PINs;
- Protokollierung sicherheitsrelevanter Vorgänge, tägliche Sicherungen mit begrenzter Aufbewahrung, Wiederherstellungstests;
- Datensparsamkeit: keine Speicherung von Kartendaten, Ticket-PDFs werden bei Bedarf erzeugt und nicht abgelegt, Ticketcodes erscheinen nicht in Exporten;
- regelmäßige Überprüfung und Anpassung der Maßnahmen an den Stand der Technik.

5 **Unterauftragsverarbeiter.** Der Veranstalter genehmigt den Einsatz von Unterauftragsverarbeitern allgemein. Die aktuelle Liste (derzeit insbesondere Hosting, Amazon Web Services EMEA SARL für den E-Mail-Versand sowie Microsoft Ireland Operations Ltd. für die Speicherung hochgeladener Dateien) ist in der Datenschutzerklärung veröffentlicht. wasmachen informiert den Veranstalter mindestens 30 Tage vor dem Einsatz eines neuen Unterauftragsverarbeiters; der Veranstalter kann aus wichtigem datenschutz-

rechtlichem Grund widersprechen und, wenn keine Lösung gefunden wird, die Ticketing-Funktionen kündigen. wasmachen verpflichtet Unterauftragsverarbeiter vertraglich gleichwertig. Stripe sowie Apple und Google (Wallet-Pässe, nur auf Wunsch des Käufers) verarbeiten Daten in eigener Verantwortung.

6 **Drittländer.** Eine Übermittlung in Länder außerhalb des EWR erfolgt nur, wenn die Voraussetzungen der Art. 44 ff. DSGVO erfüllt sind, insbesondere auf Grundlage eines Angemessenheitsbeschlusses (z. B. EU-US Data Privacy Framework) oder von Standardvertragsklauseln.

7 **Unterstützung.** wasmachen unterstützt den Veranstalter mit den Funktionen des Studios (Einsicht, Berichtigung, Export, Löschung) und auf Anfrage bei der Beantwortung von Betroffenenanfragen sowie bei den Pflichten nach Art. 32 bis 36 DSGVO. Wenden sich Betroffene direkt an wasmachen, leitet wasmachen die Anfrage unverzüglich an den Veranstalter weiter.

8 **Datenschutzverletzungen.** wasmachen meldet dem Veranstalter eine Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten unverzüglich, möglichst innerhalb von 48 Stunden nach Kenntnis, mit den Angaben nach Art. 33 Abs. 3 DSGVO, soweit sie vorliegen.

9 **Löschung.** Nach Ende der Verarbeitung löscht wasmachen die Daten oder gibt sie dem Veranstalter über die Exportfunktion zurück. Es gelten die in der Datenschutzerklärung genannten Fristen, insbesondere: Wartelistendaten 30 Tage nach dem Termin, Teilnehmer- und Einlassdaten 24 Monate nach der Veranstaltung. Rechnungen und Buchungsbelege werden für die gesetzliche Aufbewahrungsfrist von sieben Jahren (§ 132 BAO) aufbewahrt.

10 **Nachweise und Kontrollen.** wasmachen stellt dem Veranstalter auf Anfrage die Informationen zur Verfügung, die zum Nachweis der Einhaltung dieser Anlage erforderlich sind. Kontrollen vor Ort sind nach Anmeldung mit 30 Tagen Vorlauf zu den üblichen Geschäftszeiten höchstens einmal jährlich möglich, sofern nicht ein konkreter Anlass besteht. Der Veranstalter trägt die eigenen Kosten und ersetzt den angemessenen Aufwand von wasmachen.

11 Im Übrigen gelten die Bestimmungen dieser AGB, insbesondere zu Haftung, Laufzeit und Gerichtsstand. Bei Widersprüchen geht diese Anlage für die Auftragsverarbeitung vor.

Eventful Works Flexco
Steingasse 6a, 4020 Linz, Österreich
FN 679405 a, Landesgericht Linz · UID ATU83353247

hello@wasmachen.at
wasmachen.at · studio.wasmachen.at
AGB für Veranstalter, Fassung 1.0